

Schmiedgasse 23 (bis um 1700)

Geschichte

Die Liegenschaft gehörte zu den Zinsgütern, welche die 1488 eingerichtete Frühmesspfründe an der Riehener Dorfkirche finanzierten. In der Stiftungsurkunde wird sie als «huss und hoff» beschrieben, auf denen ein jährlicher Zins von fünf Schillingen und einem Huhn lastete.¹ In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts befand sich das Grundstück im Besitz der alteingesessenen Familie Eger. 1659 erscheint die Liegenschaft im Kirchenberain erstmals in zwei Hälften aufgeteilt, deren Besitzer je die Hälfte des auf dem Grundstück lastenden Zinses zu entrichten hatten. Alexander Fäderlin gehörte damals der westliche Teil (siehe Webergässchen 2–4), Friedlin Schlup der östliche Teil. Wenig später erwarb Schlup die Liegenschaft Baselstrasse 20² und trat das Grundstück an der Schmiedgasse seinem Schwiegersohn Kaspar Hagist-Schlup ab, der wahrscheinlich aus der badischen Nachbarschaft zugewandert und 1651 ins Bürgerrecht von Riehen aufgenommen worden war. Die nächsten beiden dokumentierten Eigentümer, der Zimmermann Johannes Link sowie der Barbier und Chirurg Lorenz Weissenberger, waren zeitweise auch im Besitz der benachbarten Liegenschaft Schmiedgasse 21 (siehe Schmiedgasse 21 [bis 1882]). Um 1700 wurde die Liegenschaft nochmals dreigeteilt (siehe Schmiedgasse 23 Erdgeschoss, Schmiedgasse 23 Obergeschoss und Schmiedgasse 23 Hinterhaus).

Eigentümer und Bewohner

1488?	Erben von Jakob Meyer (erwähnt 1453–1461)
1522?	Erben von Johannes Schultheiss (erwähnt 1503–1517)
1533?	Elisabeth Schultheiss (erwähnt 1519–1537)
1536?–1544?	Margaretha Hasler (erwähnt 1531–1557)
1558?–1569?	Simon Eger (erwähnt ab 1522; † 1567); danach die Erben
1570–1585	Friedrich Eger (erwähnt 1551–1579); ½ Anteil; danach die Erben
1570–1585	Johannes Meyer-Eger (erwähnt 1568–1602), Schwiegersohn von Simon Eger; ½ Anteil
1586–1601?	Johannes Meyer-Eger (erwähnt 1568–1602); ganzes Haus
1602–1610?	Jakob Hauswirth-Ammann (erwähnt 1590–1610)
1612?–1627?	Friedrich Hodel-Göttin-Gütlin (erwähnt 1599–1627)
1659?	Friedlin Schlup-Göltzlin-Eger (erwähnt 1628–1665)
1664?	Kaspar Hagist-Schlup (erwähnt 1651–1668), ab 1651 von Riehen, Schwiegersohn von Friedlin Schlup-Göltzlin-Eger

1674?–1686?	Johannes Link-Dültzer (1643–1693), Zimmermann
1689?	Lorenz Weissenberger-Erhard (1662–1726), von Rechberg (Herrschaft Schwarzenberg, heute Baden-Württemberg), ab 1685 von Riehen, Barbier, Chirurg
um 1700	Aufteilung der Parzelle

SH

1 StABS, Städtische Urkunden 2301.
2 Häuser in Riehen 3 (2017), S. 127.